

Lavastoviglie

Istruzioni per l'installazione e l'uso

Dishwasher

Instructions for installation and use

Lave-vaisselle

Instructions pour l'installation et l'emploi

Geschirrspüler

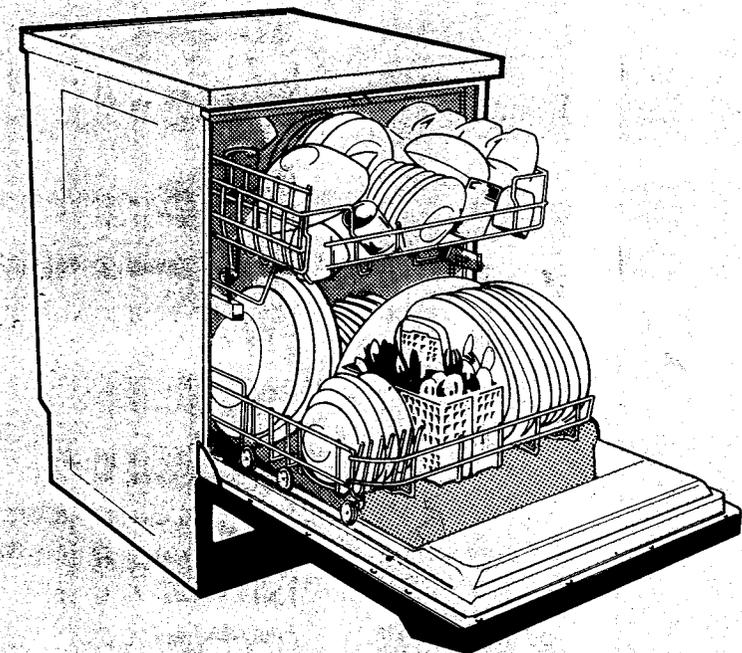
Informationen für Installation und Gebrauch

Lavavajillas

Instrucciones para la instalación y el uso

Afwasautoomaat

Instructies voor installatie en gebruik



Copertina: carta ecologica non riciclata
Pagine interne: carta riciclata al 100%

195900160.00

DONNEES TECHNIQUES

| | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| Largeur | cm. 45 |
| Profondeur | cm. 60 |
| Hauteur | cm. 85 |
| Encombrement porte ouverte | cm. 116 |
| Capacité | 8 couverts standard |
| Pression eau alimentation | 1-9 bar |
| Tension d'alimentation | voir plaquette |
| Puissance résistance | voir plaquette |
| Puissance totale absorbée | voir plaquette |
| Fusible | voir plaquette |

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|-----------------|
| Vorsicht..... | Seite 62 |
| Installationsanweisung..... | Seite 64 |
| Gerätebeschreibung..... | Seite 66 |
| Wasser-Enthärtung..... | Seite 67 |
| Behälter für Reinigungsmittel und Klarspüler..... | Seite 68 |
| Druckregulierung..... | Seite 69 |
| Geschirre Einordnen..... | Seite 69 |
| Energieeinsparung..... | Seite 70 |
| Programmverzögerung..... | Seite 70 |
| Erste Inbetriebnahme..... | Seite 71 |
| Programmtabelle..... | Seite 72 |
| Reinigung und Pflege..... | Seite 76 |
| Kleine Störungen selbst Beseitigen..... | Seite 78 |
| Kundendienst..... | Seite 78 |
| Praktische Tips..... | Seite 79 |
| Technische Daten..... | Seite 80 |

UMWELTSCHUTZ

Verpackungsmaterial

Bitte entsorgen Sie alles wiederverwertbares Verpackungsmaterial baldmöglichst an den vorgesehene Sammelstellen.

ACHTUNG

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung, die wichtige Hinweise für Installation und den Betrieb des Gerätes enthält, vor Inbetriebnahme aufmerksam durch. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, auch im Falle einer eventuellen Weitergabe des Gerätes.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch Nichtbeachtung folgender Hinweise entstehen sollten.

- 1) Keine durch den Transport beschädigten Geräte in Betrieb nehmen.
Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
- 2) Verpackungselemente (Plastikbeutel, Polystyrol, Holz usw.) für Kinder unzugänglich lagern, da diese Materialien Gefahrenquellen bergen können.
- 3) Das Gerät muß entsprechend den Angaben der Hersteller von einem Fachmann aufgestellt und angeschlossen werden.
- 4) Das Gerät darf nur für den Hausgebrauch und entsprechend seiner Bestimmung genutzt werden.

- 5) Das Gerät niemals mit feuchten Händen oder barfuß berühren oder in Betrieb setzen.
- 6) Das Gerät vor Umwelteinflüssen (Regen, Sonne usw.) geschützt aufstellen.
- 7) Eventuelle Reparaturen dürfen nur durch Fachleute durchgeführt werden.
- 8) Bei fehlerhaftem Betrieb oder bei Wartungsarbeiten muß das Gerät vom elektrischen Netz getrennt werden (Netzstecker herausziehen oder die Sicherung herausdrehen). Den Netzstecker niemals am Kabel ziehen, Wasser abstellen.
- 9) Bestecke werden besser gereinigt, wenn sie mit dem Griff nach unten in den Besteckkorb gestellt werden.
Um Verletzungen durch Messer- und Gabelspitzen zu vermeiden können Sie diese Besteckteile jedoch auch mit den Griffen nach oben einordnen.
- 10) Halten Sie Kinder von Geschirrspülmitteln und geöffneten Türen fern, da sich noch Spülmittelreste im Gerät befinden könnten.
- 11) Wasser, das im Spülraum und im Geschirr verblieben ist, ist kein Trinkwasser.
- 12) Keine Lösungsmittel (Alkohol, Terpentin usw.) in den Spülraum geben.
Explosionsgefahr !

- 13) MODELLE MIT WASSERSTOP
Der Wasseranschluß aus Kunststoff enthält ein Elektroventil.
Niemals den Wasserschlauch abschneiden oder das Ventil in Flüssigkeiten tauchen.
Bei Beschädigungen des Wasserzulaufschlauches das Gerät vom elektrischen Netz trennen.
- 14) Lehnen oder setzen Sie sich niemals auf die geöffnete Tür des Geschirrspülers, das Gerät könnte umkippen.
- 15) Plastikgeschirr nicht in Nähe des Heizelements einstapeln, es könnte schmelzen.
- 16) Nach Beendigung des Spülvorganges nicht das Heizelement berühren, es kann hierbei zu Verbrennungen kommen.
- 17) Verhindern Sie, daß Kinder oder behinderte Personen mit dem Gerät spielen oder es in Betrieb setzen.
- 18) Nur spülfestes Geschirr oder Besteck im Geschirrspüler reinigen.
- 19) Sollte das Gerät außer Betrieb genommen werden, muß es unbrauchbar gemacht werden.
Hierzu wird der Stecker aus der Dose gezogen und abgeschnitten.
Alle beweglichen Teile des Gerätes (Türen, Verschlüsse usw.) müssen gesichert werden, damit Kinder sich nicht einschließen können.
Das Gerät durch einen Fachmann entsorgen lassen.

INSTALLATIONSANWEISUNG

Auspacken

Die Kartonhülle, die Versteifungsecken und den Plastikbeutel abziehen und den Holzunterbau durch Lösen der Schraubfüße entfernen.

Die Tür des Geschirrspülers öffnen und die Blockierelemente der Körbe entfernen.

Aufstellen

Das Gerät an der gewünschten Stelle aufstellen.

Das Gerät kann seitlich oder rückwärts an vorhandene Möbel oder Wände anschließen. Die vorhandenen Wasseranschluß- und Ablaufschläuche können nach rechts oder nach links ausgerichtet werden.

Ausrichten des Gerätes

Höhenkorrekturen und Bodenunebenheiten werden durch die vorhandenen Schraubfüße ausgeglichen.

Eine gute Nivellierung garantiert einen korrekten Betrieb des Geschirrspülers.

Sollte das Gerät auf einem mit Mokett belegten Boden installiert werden, bitte beachten Sie, daß die Öffnungen an dem unteren Teil durch die Mokett nicht verstopft werden.

Anschluß an das Kaltwasser-Netz

Den Wasserzuleitungsschlauch mittels 3/4" Anschlußgewinde an das Kaltwasser-Netz anschließen.

Hierbei das mitgelieferte Filterteil einsetzen und darauf achten, daß das Gewinde gut angezogen wird. (siehe Abb. 1).

Handelt es sich um eine neue oder für lange Zeit stillgelegte Wasserleitung, feststellen ob das Wasser eventuell Verunreinigungen enthält.

Sollte dieses der Fall sein solange Wasser ablaufen lassen bis es absolut klar ist, da sich ansonsten der Wassereintritt zusetzen und das Gerät beschädigt werden könnte.

Anschluß an das Warmwasser-Netz

Das Gerät kann auch das Warmwasser-Netz angeschlossen werden (Warmwasserbereiter). Die Wassertemperatur darf in diesem Fall nicht 60° C überschreiten.

Der Anschluß an die Warmwasserleitung bringt eine Zeitersparnis von ca. 15 Minuten, der Reinigungseffekt ist jedoch leicht reduziert.

Der Anschluß erfolgt wie oben beschrieben (Kaltwasser-Netz).

Wasserablauf

Den Ablaufschlauch in die Ausflußröhre mind. Durchmesser 4 cm einführen oder in das Waschbecken einhängen.

Hierbei ist darauf zu achten, daß der Schlauch nicht geknickt oder übermäßig abgebogen wird.

Das frei Ende des Schlauches muß sich in einer Höhe zwischen 32 und 80 cm befinden und darf nicht in Wasser eintauchen (siehe Abb. 2)

Elektroanschluß

Den Stecker in eine ausreichend erdgesicherte Steckdose einführen (**Erdung ist eine gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitsgarantie.**)

Vor dem Anschluß muß kontrolliert werden, ob die auf der rückseitigen Gerätetafel angegebenen Werte denen des elektrischen Netzes entsprechen.

Falls der Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passen sollte, so muß er durch einen passenden ersetzt werden.

Um Überhitzung oder Verbrennungen zu vermeiden möglichst keine Zwischenstecker oder Adapter verwenden.

Falls das Gerät nicht mittels eines Steckers angeschlossen wird, so muß zur Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsvorschriften eine Trennvorrichtung vorhanden sein die eine Öffnung pro Kontakt von wenigstens 3 mm aufweist.

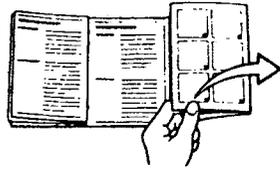
Der Hersteller kann nicht für Schäden an Personen oder Dingen verantwortlich gemacht werden, die durch eine fehlende oder fehlerhafte Erdleitung verursacht werden.

N.B.

Dieses Gerät entspricht den Bestimmungen der EG-Richtlinien 89/336 vom 3.5.87 Verhütung und die Aufhebung der Funkentstörung.

GERÄTEBESCHREIBUNG

Zum besseren Verständnis des nachfolgenden Textes öffnen Sie bitte die letzten Seiten dieser Gebrauchsanweisung.



Panel

- 1) Programmwähler
- 2) Eingelassener Türöffner
- 3) Druckschalter EIN/AUS
- 4) Druckschalter SCHNELL
- 5) Druckschalter 55°C
- 6) Druckschalter INTENSIV-Waschgang(*)
- 7) Kontrolleuchte EIN/AUS
- 8) Kontrolleuchte kein SALZ (*)
- 9) Kontrolleuchte kein KLARSPÜLER (*)
- 10) Programmverzögerung (*)
- 11) Programmverzögerung (*)
- 12) Display Verzögerung (*)

(*) Nur einige Geschirrspüler sind für die o.a. Funktionen bestimmt.

Bei einigen Modellen werden die einzelnen Waschphasen nicht durch die transparente Anzeige angezeigt, sondern durch Kontrolleuchten, die sich oberhalb des Programmwählers befinden und folgende Bedeutung haben:

- 13) Vorspülen
- 14) Reinigen
- 15) Kaltspülen
- 16) Warmspülen
- 17) Trocknen

Spülraum

- 18) Oberkorb
- 19) Oberer Sprüharm
- 20) Höhenregulierung Korb
- 21) Unterkorb
- 22) Unterer Sprüharm
- 23) Salzbehälter
- 24) Filter
- 25) Behälter Reinigungsmittel und Klarspüler

WASSER-ENTHÄRTUNG

Das Gerät ist mit einer automatischen Wasser-enthärtungsanlage ausgerüstet. Hartes Wasser hinterläßt auf dem getrockneten Geschirr weiße Flecken und kann mit der Zeit die Oberflächen matt werden lassen.

Einstellung der Enthärtungsanlage

Die Anlage kann entsprechend der Wasserhärte eingestellt werden.

Hierzu wird der mit einem Pfeil versehene Zylinder in der Enthärtungsanlage gegen den Uhrzeigersinn um 90° mittels eines normalen Schraubenziehers gedreht (siehe Abb. 3). Wir empfehlen folgende Einstellung:

| Hartegrade | | Einstellung |
|------------|----------|--|
| 0-9°dH | 0-15°dF | Wenn die Kontrollampe aufleuchtet fehlt Salz |
| 10-23°dH | 15-40°dF | mittlere Einstellung |
| über 24°dH | >40°dF | max. Einstellung |

Einige Geräte sind mit einer bestimmten Wasserenthärtungsanlage verfügt. In diesem Fall checken Sie das beigefügten "AQUATEST"-Blatt.

Salz einfüllen

Bitte nur spezielle Regeneriersalze für Geschirrspüler verwenden. Falls Salztalsetten verwendet werden, den Behälter nicht gänzlich füllen. Nur in Ausnahmefällen Haushalts- oder Industriesalz verwenden, da diese Salze unlösliche Substanzen enthalten die mit der Zeit die Funktionsfähigkeit der Enthärtungsanlage in Frage stellen können.

Der Vorratsbehälter für Salz befindet sich auf dem Boden des Spülraumes.

Den Unterkorb herausnehmen und die Verschlusskappe gegen den Uhrzeigersinn abschrauben. Das Salz über den mitgelieferten Trichter einfüllen (siehe Abb. 4)

Vor dem Verschließen das Gewinde der Verschlusskappe von Salzresten reinigen. Die Enthärtungsanlage faßt ca. 2 kg Salz.

Achtung

Vor der ersten Inbetriebnahme muß außer Salz auch 1 Liter Wasser in den Behälter gefüllt werden.

Der Salzbehälter sollte immer kurz vor einem Waschvorgang aufgefüllt werden, da hierdurch die übergelaufene Salzsole sofort entfernt wird. Ein längeres Verbleiben der Salzsole im Spülraum kann zu Korrosionserscheinungen führen.

Wichtige Hinweise

Bitte achten Sie darauf, daß nach dem Einfüllen des Salzes der Salzbehälter gut verschlossen wird.

Das Reinigungsmittel darf auf keinen Fall in den Salzbehälter eindringen, da die Funktionsfähigkeit der Enthärtungsanlage hierdurch in Frage gestellt werden kann. In diesem Fall werden keine Garantieansprüche anerkannt.

BEHÄLTER FÜR REINIGUNGSMITTEL UND KLARSPÜLER

Die Behälter für Reinigungsmittel und Klarspüler (Dosierer) auf der Innenseite der Gerätetür.

Behälter für das Reinigungsmittel links,
Dosierer für den Klarspüler rechts.

Vor jedem Waschvorgang wird der Behälter des Reinigungsmittels aufgefüllt, der Dosierer des Klarspülers nur bei Bedarf.

Auffüllen des Reinigers

Der Behälter wird durch leichten Druck auf den entsprechenden Knopf geöffnet, der Deckel springt auf.

Das Reinigungsmittel einfüllen und den Deckel erneut schließen (siehe Abb. 5A). Während des Waschvorgangs öffnet sich der Deckel automatisch, der Reiniger wird vom Wasser aufgenommen.

Für das Programm "SUPER" ist außer der normalen Reinigermenge eine zusätzliche Dosis erforderlich, die in die Kammer "G" oberhalb des Deckels (Abb. 5B), oder in die Kammer "H" im Inneren des Behälters (Abb. 5C) einzufüllen ist.

N.B.: Entsprechend dem Modell kann das Gerät mit unterschiedlichen Behältern ausgerüstet sein, in der Beschreibung werden beide Typen berücksichtigt (Abb. 5A und 5B).

Bitte beachten!

Ausschließlich Spezialreiniger für Geschirrspüler verwenden.

Gute Reiniger führen zu guten Resultaten. Durch unzureichende Mengen an Reiniger wird das Geschirr nicht genügend gesäubert, zuviel Reiniger bringt keinen Vorteil für den Waschvorgang und kann zu Umweltverschmutzung führen.

Klarspüler einfüllen

Den Deckel oder die Klappe (entsprechend Modell) des Dosierers öffnen und den Klarspüler entsprechend der Füllanzeige zwischen Reinigerbehälter und Dosierer (siehe Abb. 6A-6B) einfüllen.

Füllanzeige Klarspüler:

- gefüllt
- leer

Der Dosierer faßt ca. 100 cm³ Klarspüler. Bevor die Klappe oder der Deckel geschlossen werden, eventuell übergelaufenen Klarspüler mit einem Tuch entfernen.

Der Klarspüler wird während des letzten Spülgangs automatisch zugeführt. Durch den Klarspüler werden der Trocknungsvorgang beschleunigt und Kalkablagerungen auf dem Geschirr vermieden.

Zur Regulierung der Dosierung den Dosierwähler in die gewünschte Stellung bringen: die Dosierung entspricht den angegebenen Zahlen (siehe Abb. 6A-6B). Die Dosierung muß erhöht werden, wenn das gespülte Geschirr matt erscheint oder Flecken aufweist.

Falls das gespülte Geschirr klebrig ist oder weiße Streifen aufweist, muß die Dosierung reduziert werden.

Das Gerät ist vom Werk her auf ein Minimum eingestellt.

GESCHIRR EINORDNEN

Der Geschirrspüler kann 8 Gedecke und das dazugehörige Serviergeschirr aufnehmen.

Um ein Zusetzen des Filters zu vermeiden, müssen vor der Beladung größere Speisereste von dem Geschirr entfernt werden.

Zur besseren Reinigung sollten stark verschmutzte Töpfe und Pfannen vor der Beladung eingeweicht werden und im Unterkorb untergebracht werden.

Unterkorb beladen

Aufgrund der besonderen Reinigungswirkung durch den unteren Sprüharm ist der Unterkorb für stark verschmutztes schwer zu säuberndes Geschirr geeignet.

In der Ausführung für der 8 Standard-Gedecke ist der Unterkorb mit abnehmbaren Trennstreben und einem Korb für jede Art von Besteck ausgerüstet.

Im Unterkorb werden flache Teller, Suppenteller, Dessertteller, Töpfe, Topfdeckel und Serviergeschirr eingeordnet.

Suppen- und Dessertteller müssen so eingeordnet werden, daß immer ein gewisser Zwischenraum bestehen bleibt.

Das Geschirr ist immer vertikal stehend einzuordnen, damit das Wasser freien Durchlass findet.

Töpfe und Pfannen werden mit der Öffnung nach unten eingeordnet.

Die Beladung läßt jede mögliche Kombination zu, wichtig ist nur, daß das Geschirr derart eingeordnet wird, daß alle Flächen vom Wasser des unteren Sprüharmes umspült werden können und daß das Wasser freien Ablauf findet.

Siehe Abb. 7 und 8.

Oberkorb beladen

In den Oberkorb sollten alle kleine und mittelgroße Geschirrtteile, wie zum Beispiel Gläser, kleine Teller, Tassen, niedrige Schüsseln und hitzeunempfindliches Plastikgeschirr eingeordnet werden. Wird der Oberkorb tiefer gestellt, so kann er auch mit wenig verschmutzten Tellern beladen werden.

Teller werden mit der Oberseite nach vorne gerichtet, Tassen und andere Hohlgefäße mit der Öffnung nach unten eingeordnet. Mit der Zeit werden Sie selber entscheiden wie das Gerät am besten zu beladen ist. Auf der linken Seite des Oberkorbes können Tassen und Gläser in zwei Etagen untergebracht werden. Hierzu werden die oberen Auflageflächen angehoben. In der Mitte und auf der rechten Seite des Korbes werden die Teller vertikal stehend eingeordnet. Die Abbildungen zeigen einige Möglichkeiten, den Oberkorb zu beladen (Abb. 9 und 10).

Höhenverstellung des Oberkorbes

Der Oberkorb kann entsprechend den Erfordernissen und der Höhe der Geschirrtteile auf zwei verschiedene Stellungen gebracht werden. Hierzu den Oberkorb bis zum Anschlag herausziehen, die Federn entfernen, die Stahlführungen nach rückwärts schieben und herausziehen. Das andere Räderpaar in die Führungen einsetzen und letztere wieder nach vorne ziehen. Die Federn wieder einsetzen. Bitte achten Sie darauf, daß die Räder des Korbes immer in den Führungen laufen (Abb 11).

ENERGIEEINSPARUNG

Um Energie und Wasser zu sparen sollten Sie folgende Hinweise beachten:

- den Geschirrspüler nur mit voller Beladung benutzen;
- Geschirr nicht in fließendem Wasser säubern;
- das Spülprogramm wählen, das der Beladung am besten entspricht;
- nicht vorspülen;
- falls möglich den Geschirrspüler an das Warmwasser-Netz (bis zu 60°C) anschließen.

PROGRAMMVERZÖGERUNG

Einige Modelle sind mit einem Timer ausgerüstet der den Beginn der Spülprogramme um 1 bis zu 9 (oder 12) Stunden verzögert. Aufgrund dieser Tatsache kann der Geschirrspüler zu Zeiten in Betrieb gesetzt werden in denen die Stromkosten besonders günstig sind (Nachstrom usw.)

Modelle mit einer Verzögerung bis zu 9 Stunden.

Nach der Programmwahl haben Sie ca. 1 Minute Zeit, um die gewünschte Verzögerung mittels Druckschalter "11" einzugeben. Die eingegebene Zahl der Stunden wird auf dem Display "12" angezeigt.

Modelle mit einer Verzögerung bis zu 12 Stunden.

Den Knopf "10" drücken und herauspringen lassen. Die gewünschte Stundenzahl der Verzögerung über die Vorrichtung neben dem Uhrensymbol eingeben. Den Knopf immer im Uhrzeigersinn drehen. Den Knopf wieder eindrücken. Anschließend die normale Programmwahl vornehmen.

ERSTE INBETRIEBNAHME

Einschalten

Der Geschirrspüler soll erst dann in Betrieb genommen werden, wenn das Geschirr eingeordnet ist, die Behälter für Reinigungsmittel, Klarspüler und Salz gefüllt sind, der Wasseranschluß geöffnet und die Tür gut verschlossen ist.

Bitte kontrollieren Sie, daß die Sprüharme unbehindert drehen können.

In der ersten Zeit sollten Sie zur Wahl des angebrachten Programms die Tabelle dieser Gebrauchsanweisung zu Rate ziehen.

In der Tabelle werden alle vorhandenen Programme unter Berücksichtigung der Verschmutzungsart und der Art und Empfindlichkeit des Geschirrs beschrieben. Vor der Inbetriebnahme des Geschirrspülers den Programmschalter drücken und herauspringen lassen.

Danach das gewünschte Programm einstellen: auf der transparenten Anzeige muß der gewählte Zyklus erscheinen. Durch Betätigung des Druckschalters "EIN/AUS" wird das Spülprogramm in Gang gesetzt.

Falls das falsche Spülprogramm angewählt wurde, den Druckschalter "EIN/AUS" betätigen und den Geschirrspüler stoppen. Das gewünschte Programm wählen und das Gerät mittels Druckschalter "EIN/AUS" wieder in Betrieb setzen.

Während des Spülvorganges kann der Wahlschalter vorstehen oder eingedrückt sein.

Ausschalten

Zum Ausschalten den Druckschalter "EIN/AUS" betätigen. Wir empfehlen einen einmal angelaufenen Spülvorgang nicht zu unterbrechen.

Entnahme des Geschirrs

Es ist empfehlenswert, den Geschirrspüler erst nach 20 Minuten nach Beendigung des Spülvorganges zu entleeren. Das Geschirr ist dann trocken und etwas abgekühlt. Zuerst sollte der Unterkorb entleert werden. So vermeiden Sie, daß eventuell Wassertropfen aus dem Oberkorb auf das Geschirr im Unterkorb fallen.

Programmübersicht

| Programm | Wahl- schalter | Druck- schalter | Art und Grad der Verschmutzung | Menge Reinigungs- mittel | Programmablauf | | | | | Verbrauch | | Dauer |
|------------------|-------------------|--------------------|---|--------------------------------|-----------------|----------|------------------|------------------|---------------|-------------------|----------------|---------|
| | | | | Gramm | Vor- spuelen | Reinigen | Kalt- spuelen | Warm- spuelen | Trock- nen | Wasser (liter) | Strom (kWh) | Minuten |
| Vorspuelen | 1 | - | Toepfe und Geschirr vor dem Waschvorgang | - | * | - | - | - | - | 5 | 0,007 | 8 |
| Intensiv | 2 | INTENSIV | Fuer stark verschmutzte Toepfe und Geschirr, angetrocknete Speisereste, 8 Gedecke | 5 + 20 | 55 | 65 | * | 67 | * | 21 | 1,3 | 85 |
| Normal (65°C) | 2 | - | Normal verschmutztes Geschirr und Toepfe, 18 Gedecke | 20 | * | 65 | * | 67 | * | 16 | 1,1 | 75 |
| Normal (55°C) | 2 | 55°C | Normal verschmutztes Geschirr ohne angetrocknete Speisereste, 8 Gedecke | 20 | * | 55 | * | 67 | * | 16 | 1 | 65 |
| Klarspuelen | 3 | - | Spuelen und Trocknen von sauberem oder verstaubtem Geschirr, 8 Gedecke | - | - | - | * | 67 | * | 10 | 0,6 | 35 |
| Schonprogramm | 4 | 55°C | Wenig verschmutztes Geschirr, 8 Gedecke | 20 | - | 55 | * | 67 | - | 13 | 0,9 | 50 |
| Sparprogramm | 4 | - | Wenig verschmutztes vorgespueltes Geschirr, 8 Gedecke | 20 | - | 45 | * | 67 | - | 13 | 0,8 | 45 |
| Schnellprogramm | 4 | SCHNELL | Wenig verschmutztes und empfindliches Geschirr, 4 Gedecke | 20 | - | 45 | * | - | - | 13 | 0,4 | 25 |

* JA
- NEIN

P.S. Einweichen nur bei halber Beladung

Die Verbrauchsdaten können aufgrund von Stromschwankungen,
Wasserdruck, Wassertemperatur und Beladungsart schwanken.

Programmübersicht (Modellen ohne Schnellprogramm)

| Programm | Wahl- schalter | Druck- schalter | Art und Grad der Verschmutzung | Menge Reinigungs- mittel | Programmablauf | | | | | Verbrauch | | Dauer |
|------------------|-------------------|--------------------|--|--------------------------------|----------------|-----------------|----------|------------------|------------------|---------------|-------------------|----------------|
| | | | | | Gramm | Vor- spuelen | Reinigen | Kalt- spuelen | Warm- spuelen | Trock- nen | Wasser (liter) | Strom (kWh) |
| Vorspuelen | 1 | - | Toepfe und Geschirr vor dem Waschvorgang | - | * | - | - | - | - | 5 | 0,007 | 8 |
| Normal (65°C) | 2 | - | Normal verschmutztes Geschirr und Toepfe, 8 Gedecke | 20 | * | 65 | * | 67 | * | 16 | 1,1 | 75 |
| Normal (55°C) | 2 | 55°C | Normal verschmutztes Geschirr ohne angetrocknete Speisereste, 8 Gedecke | 20 | * | 55 | * | 67 | * | 16 | 1 | 65 |
| Klarspuelen | 3 | - | Spuelen und Trocknen von sauberem oder verstaubtem Geschirr, 8 Gedecke | - | - | - | * | 67 | * | 10 | 0,6 | 30 |
| Schonprogramm | 4 | 55°C | Wenig verschmutztes Geschirr, 8 Gedecke | 20 | - | 55 | * | 67 | - | 13 | 0,9 | 50 |
| Sparprogramm | 4 | - | Wenig verschmutztes vorgespueltes Geschirr, 8 Gedecke | 20 | - | 45 | * | 67 | - | 13 | 0,8 | 45 |
| Schnellprogramm | 4 | SCHNELL | Wenig verschmutztes und empfindliches Geschirr, 4 Gedecke | 20 | - | 45 | * | - | - | 13 | 0,4 | 25 |
| Regeneration | R | SCHNELL | Leere Maschine Regeneration der Harze. Zyklus bei neuer Maschine oder Nichtbenutzung fuer langere Zeit | - | - | - | * | 67 | - | 8 | 0,7 | 30 |

* JA
- NEIN

P.S. Einweichen nur bei halber Beladung

Die Verbrauchsdaten können aufgrund von Stromschwankungen,
Wasserdruck, Wassertemperatur und Beladungsart

REINIGUNG UND PFLEGE

Reinigung des Geschirrspülers

Alle Außenflächen in regelmäßigen Abständen mit einem weichen feuchten Tuch abwischen.

Niemals Scheuermittel oder säurehaltige Substanzen verwenden.

Die Türdichtungen mit einem feuchten Schwamm säubern.

Die Außenflächen des Gerätes können mit einem normalen Reinigungsmittel für lackierte Oberflächen gesäubert werden.

Vor dem Abwischen den Netzstecker herausziehen.

Filter im Wasserzulauf reinigen.

Filter im Wasserzulauf-Hahn "A" (Abb. 1) in regelmäßigen Abständen reinigen.

Hierzu den Wasserhahn schließen, den Zulaufschlauch abschrauben und das Filtersieb unter fließendem Wasser säubern. Anschließend wieder einsetzen und den Zulaufschlauch anschrauben.

Reinigung der Sprüharme.

Die Sprüharme lassen sich leicht zur Säuberung der Sprühdüsen herausnehmen.

Zur Entnahme des oberen Sprüharmes wird die Griffmutter gelöst, der untere Arm wird einfach nach oben abgehoben.

Die Sprüharme gründlich unter fließendem Wasser säubern.

Reinigung der Filtergruppe.

Es ist ratsam, die Filter nach jedem Spüvorgang zu kontrollieren und eventuell vorhandene Ablagerungen zu beseitigen. Die Filtergruppe entfernen: drehen Sie den Filter in Richtung der Pfeile und heben ihn hoch. (siehe Abb. 12).

Die Filter werden durch Einrasten montiert; allegemein ist es ausreichend das Sieb des Mikrofilters sorgfältig zu reinigen und die anderen Filter unter fließendem Wasser (siehe Abb. 13 - 14).

Beim Wiedereinsetzen der Filter achten Sie bitte auf die richtige Position derselben. Die Häufigkeit mit der die Filter zu reinigen sind, hängt von der Art und der Menge der Geschirrverschmutzung ab.

Die Filter unter fließendem Wasser mit einer harten Bürste säubern.

Es ist von besonderer Wichtigkeit die Filter entsprechend den obigen Hinweisen zu säubern.

Mit zugesetzten Filtern ist der Geschirrspüler nicht funktionsfähig. Ohne Filter darf nicht gespült werden, daher ist es von besonderer Wichtigkeit, daß sie korrekt eingebaut werden, um Schäden an der Pumpe zu vermeiden.

Soll das Gerät für längere Zeit nicht benützt werden, so müssen folgende Hinweise beachtet werden:

-zwei aufeinanderfolgende Vorspülungen vornehmen;

-den Netzstecker herausziehen;

-die Tür leicht geöffnet lassen, um unangenehme Gerüche zu vermeiden;

-den Behälter für Klarspüler füllen;

-den Wasserhahn schließen
Vor einer erneuten Inbetriebnahme bitte folgende Hinweise einhalten:

-Netzstecker anschließen;

-den Wasserzulauf auf eventuelle Ablagerungen von Schlamm oder Rost untersuchen, hierzu einige Minuten das Leitungswasser laufen lassen;

-den Zulaufschlauch wieder anschließen und den Wasserhahn öffnen.

KLEINE STÖRUNGEN SELBST BESEITIGEN

Falls das Geschirr nach einem abgeschlossenen Spülprogramm nicht sauber ist muß kontrolliert werden ob

- ein falsches Programm eingegeben wurde
- der Behälter des Reinigungsmittels sich geöffnet hat
- das Geschirr falsch eingeordnet wurde
- die Reinigermenge nicht richtig bemessen wurde
- die Sprüharme sich frei drehen
- der Wasserhahn geöffnet ist
- die Sprühdüsen der Arme zugesezt sind
- das Wasserzulauf-Filter zugesezt ist
- der Wasserdruck des Leitungsnetzes korrekt ist
- der Salzbehälter der Enthärtungsanlage leer ist

Falls der Geschirrspüler nicht arbeitet muß kontrolliert werden ob

- der Netzstecker korrekt in der Dose sitzt oder eventuell Sicherungen falsch sitzen oder durchgebrannt sind
- ein allgemeiner Stromausfall vorliegt
- der Wasserhahn geöffnet ist
- die Tür korrekt geschlossen ist
- das Wasserzulauf-Filter zugesezt ist
- der Ablaufschlauch geknickt ist

KUNDENDIENST

Falls trotz der Hinweise im obigen Absatz eine aufgetretene Störung an dem Gerät nicht selbst behoben werden konnte, benachrichtigen Sie bitte sofort den zuständigen Kundendienst.

Schäden durch unsachgemäße Reparaturen werden nicht von der Garantie gedeckt und gehen daher zu lasten des Besitzers.

Dieser Geschirrspüler entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte.
Eventuelle Reparaturen oder Kontrolle dürfen daher nur von Fachkräften durchgeführt werden.
Unsachgemäße Reparaturen können zu erheblichen Gefahren für den Benutzer führen.

PRAKTISCHE TIPS

Vor der ersten Inbetriebnahme sollten Sie die nachfolgenden Hinweise aufmerksam lesen.

In diesem Geschirrspüler können alle Geschirrtteile des täglichen Gebrauchs gespült werden.

In einigen Fällen sollten jedoch die besonderen Eigenschaften des Geschirrs berücksichtigt werden.

Bei Neukauf von Geschirr darauf achten, daß es für Geschirrspüler geeignet ist.

Tassen und Schüsseln mit Bodenvertiefungen

trocknen schlecht, da sich das Wasser in den Vertiefungen sammelt und nicht schnell genug verdunsten kann.

Dekoriertes Geschirr

Unterglasur- und Glasurfarben sind spülfest.

Aufglasurfarben

Die heute verwendeten Aufglasurfarben sind im allgemeinen bei normalen Programmen recht spülfest.

Empfindliche Dekore können jedoch bei öfterem Spülen mit der Zeit verblassen. Bestehen Zweifel an der Spülfestigkeit gewisser Geschirrtteile empfehlen, wir ein oder zwei Stücke (möglichst ein schon beschädigtes Stück) für ca. 4 Wochen bei jedem Spülvorgang mitzuwaschen.

Aluminium-Geschirr

Eloxiertes Aluminium kann sich verfärben.

Silberbesteck

Silber verfärbt sich durch den Kontakt mit schwefelhaltigen Speiseresten (Eier, Hülsenfrüchte).

Derartige Flecken können durch Silberputzmittel entfernt werden.

Kunstgewerbliche Gegenstände.

Diese Gegenstände sind für eine Reinigung im Geschirrspüler wenig geeignet, da sie durch Wärme, Wasser und Reinigungsmittel beschädigt werden können.

Holzgegenstände

Holzbrettchen o.ä. werden durch den mechanischen Spülvorgang in Mitleidenschaft gezogen und können sich verformen.

Besteckgriffe

Eingeklebte Besteckgriffe dürfen nicht im Geschirrspüler gereinigt werden, da sich das Klebematerial durch die Hitzeeinwirkung auflöst.

Plastikgeschirr

Diese Art Geschirr ist nicht hitzebeständig und kann sich deformieren. Hitzeunbeständiges Geschirr ist im Oberkorb unterzubringen.

Glas und Kristall

Dieses Material kann im allgemeinen im Geschirrspüler gereinigt werden. Einige Glasarten sind jedoch nicht spülfest und verlieren mit der Zeit ihre Transparenz. Wir empfehlen daher, Gläser mit dem "Schonprogramm" zu reinigen, da hier die Gefahr einer Trübung geringer ist.

TECHNISCHE DATEN

Breite.....cm. 45

Tiefe.....cm. 60

Hohe.....cm. 85

**Platzverbrauch bei
geöffneter Tür.....cm. 116**

**Fassungsvermögen.....8
Mabgedecke**

**Anschub-Wasserdruck.....von
1-9bar**

**Betriebsspannung.....Siehe
Datenblatt**

**Heizspannung.....Siehe
Datenblatt**

**Gesamtspannung max.....Siehe
Datenblatt**

**Sicherung.....Siehe
Datenblatt**

